

MITNETZ STROM plant 565 Millionen Euro für den Ausbau und die Optimierung des Stromnetzes im Jahr 2025

MITNETZ STROM sorgt für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung: Der Verteilnetzbetreiber smartifiziert, digitalisiert und erweitert sein Stromnetz konsequent auch im Jahr 2025. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht das Unternehmen seine Ausgaben erneut um 40 Prozent auf 565 Millionen Euro. „Damit investiert MITNETZ STROM mehr als je zuvor in Resilienz und Energiewende – im Jahr 2020 waren es noch 288 Millionen Euro“, erklärt der scheidende technische Geschäftsführer von MITNETZ STROM, Dirk Sattur.

Zirka ein Gigawatt Zuwachs erneuerbarer Erzeugungsleistung innerhalb eines Jahres

„Die Erhöhung der Ausgaben spiegelt den notwendigen Netzausbau aufgrund der erneuerbaren Erzeugungsanlagen im Netzgebiet von MITNETZ STROM wider. Denn das Netzgebiet weist inzwischen eine installierte Leistung von mehr als 12 Gigawatt auf. Wir sind damit ein starker grüner Motor für Wirtschaftsansiedlungen in der Region. Zudem gibt es zahlreiche Netzanschlussanfragen von Industrie sowie Betreibern von Batteriespeichern und Rechenzentren“, sagt Christine Janssen, kaufmännische Geschäftsführerin von MITNETZ STROM.

„Die hohe Nachfrage nach unseren Infrastrukturleistungen führt bei uns zu einem unvermindert hohen Investitionsniveau auch in den kommenden Jahren. Bis 2030 sind bei MITNETZ STROM mehr als drei Milliarden Euro für den Ausbau und die Entwicklung des Netzes geplant. Für Sachsen sind rund 1,5 Milliarden Euro, für Brandenburg 0,7 Milliarden Euro, für Sachsen-Anhalt eine Milliarde Euro und für Thüringen 0,1 Milliarden Euro bis 2030 vorgesehen“, sagt Sattur. „Wir danken allen Mitarbeitenden und Partnern dafür, diesen enormen Wachstumspfad zu meistern. Bei allen Herausforderungen bleiben wir ein verlässlicher Partner für Kommunen, Industrie, Gewerbe und Privatkunden“, ergänzt Janssen.

Schwerpunkte von Baumaßnahmen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 zeigt das Unternehmen folgende Schwerpunkte: In Brandenburg wird mit dem Bau eines neuen Umspannwerkes in Grano begonnen, da die Einspeisung aus erneuerbaren Energien in das Umspannwerk Guben kontinuierlich ansteigt und mittelfristig die Aufnahmefähigkeit überschreiten wird. Zudem wird die Hochspannungsschaltanlage des Umspannwerkes in Ragow

ersetzt und das Umspannwerk Neuendorf erweitert. In Sachsen wird das Umspannwerk Oschatz weiter ersetzt und der Ersatzneubau der Hochspannungsleitung zwischen Herlasgrün und Markneukirchen und der Neubau des Umspannwerkes Schkeuditz/West fortgesetzt. In Sachsen-Anhalt wird der Ersatzneubau der Hochspannungsanlage im Umspannwerk Halle/West fortgeführt. Außerdem steht der weitere Ersatzneubau der Hochspannungsschaltanlage inklusive Gebäude und Erweiterung der Mittelspannungsanlage im Umspannwerk Roßla auf dem Plan. MITNETZ STROM modernisiert zahlreiche Trafostationen, baut Freileitungen im Mittel- und Niederspannungsbereich zurück und ersetzt diese durch Erdkabel. Insgesamt gibt der Verteilnetzbetreiber rund 132 Millionen Euro in Brandenburg, 263 Millionen Euro in Sachsen, 149 Millionen Euro in Sachsen-Anhalt und 21 Millionen Euro in Thüringen aus.

Smartifizierung des Stromnetzes - Ausbau von digitalen Trafostationen im Netzgebiet

Der Ausbau digitaler Ortsnetztrafostationen ist weiterhin dringend erforderlich, da die Anforderungen an die Stromnetze nach wie vor enorm steigen. Im Jahr 2025 plant MITNETZ STROM, rund 500 digitale Trafostationen aufzubauen. Bis 2030 sollen mehr als 4.000 digitale Trafostationen aufgebaut und 3.000 digital nachgerüstet sein. Insgesamt zählt das Unternehmen etwa 20.000 Ortsnetztrafostationen. Ziel ist es, den Leistungsbedarf besser zu beobachten und entsprechende Maßnahmen bei einer drohenden Überlastung der Verteilnetze einzuleiten. Insgesamt investiert MITNETZ STROM bis 2030 mehr als 225 Millionen Euro in die Digitalisierung und Smartifizierung.

Fortschritte beim Smart Meter Rollout

Gleichzeitig forciert MITNETZ STROM weiterhin den Smart Meter Rollout. Aktuell zählt MITNETZ STROM rund 63.000 intelligente Messsysteme, kurz iMSys. Am Ende des Smart Meter Rollouts im Jahr 2032 sollen im gesamten Netzgebiet von MITNETZ STROM mehr als 170.000 iMSys am Netz sein. „Wir sind auf einem sehr guten Weg und werden die gesetzlich vorgegebenen Ziele pünktlich erreichen“, betont Sattur.

Herausforderungen durch steigende Anschlussanfragen

Auf die seit zwei Jahren stark gestiegene Zahl an Anschlussanfragen hat MITNETZ STROM mit erheblicher personeller Verstärkung, optimierten und digitalisierten Prozessen reagiert. Dadurch

können Netzanschlüsse vor allem im Haushaltskundenbereich inzwischen deutlich zügiger umgesetzt werden. „Einspeiser müssen wir aufgrund der hohen Vorgangszahlen teilweise leider noch um Geduld bei der EEG-Auszahlung bitten. Selbstverständlich werden erworbene Vergütungsansprüche rückwirkend ausgezahlt“, schließt Janssen ab.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba
Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
T 0371 482 1748
E evelyn.zaruba@mitnetz-strom.de
I www.mitnetz-strom.de

Unsere Newskanäle



Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als einer der größten regionalen Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von fast 71.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Datenschutzhinweis

MITNETZ STROM möchte Sie gern über aktuelle Themen in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit über unsere wichtigsten Datenschutzbestimmungen gemäß DSGVO: personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt von Pressemitteilungen haben, teilen Sie uns dies bitte unter pressebereitschaft@enviaM.de mit. Ihre Daten werden dann unverzüglich aus unserem System gelöscht und Sie erhalten keine weiteren Pressemitteilungen von uns. Bei Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz der MITNETZ STROM wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten, E-Mail: datenschutzbeauftragter@mitnetz-strom.de. Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.mitnetz-strom.de/footer/datenschutzerklärung>. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.